HALBJAHRESFINANZBERICHT 2026

für die Periode 1. Jänner bis 30. Juni 2026

INHALTSVERZEICHNIS

A) ZWISCHENLAGEBERICHT 3
1. KONZERNAKTIVITÄTEN **3**
1.1. Geschäftsverlauf des AUSTRIACARD HOLDINGS Konzerns 3
1.2. Vermögens- und Finanzlage 9
1.3. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren 12
1.4. Dai Nippon Printing Co., Ltd. freiwilliges Übernahmeangebot 12
1.5. Segmentberichterstattung 13
2. WESENTLICHE RISIKEN UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG **19**
2.1. Wesentliche Risiken 19
2.2. Geschäftsausblick für das zweite Halbjahr 2026 19
B) VERKÜRZTER ZWISCHENBERICHT 21
Konzernbilanz 21
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung 23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 24
Konzern-Geldflussrechnung 26
Verkürzter Anhang zum Zwischenbericht 27
Grundlagen der Erstellung 27
1. Berichtendes Unternehmen 27
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 27
3. Konsolidierungskreis 28
4. Freiwilliges Übernahmeangebot 29
Entwicklung im Geschäftsjahr 30
5. Geschäftssegmente 30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 33
6. Umsatzerlöse 33
7. Erträge und Aufwendungen 34
8. Finanzergebnis 35
9. Ergebnis je Aktie und Anzahl Aktien 35
Leistungen an Arbeitnehmer 36
10. Leistungen an Arbeitnehmer 36
Ausgewählte Anhangangaben zur Konzernbilanz 37
11. Kapital und Kapitalrücklage 37
12. Finanzverbindlichkeiten 37
Finanzinstrumente 38
13. Finanzinstrumente – beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement 38
Sonstige Angaben 39
14. Nahestehende Unternehmen und Personen 39
15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 39
16. Erklärung des Vorstands der AUSTRIACARD HOLDINGS AG gemäß § 125 Abs. 1 Börsegesetz 40

A) ZWISCHENLAGEBERICHT

Beträge und Prozentsätze in diesem Zwischenlagebericht wurden gerundet. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringe Rundungsdifferenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

1. KONZERNAKTIVITÄTEN

1.1. Geschäftsverlauf des AUSTRIACARD HOLDINGS Konzerns

Geschäftsverlauf des AUSTRIACARD HOLDINGS Konzerns gemäß interner Managementberichterstattung

Die nachfolgende Analyse basiert auf den von der Konzernleitung regelmäßig überwachten Kennzahlen zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung.

Konzern GuV[1] in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**	**Q2 2026**	**Q2 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Umsatzerlöse	**186,6**	**163,6**	**22,9**	**+14,0%**	**97,1**	**81,1**	**16,1**	**+19,8%**
Material- und Versandkosten	(100,8)	(86,8)	14,1	+16,2%	(54,5)	(43,5)	11,1	+25,5%
Bruttogewinn I	**85,7**	**76,9**	**8,9**	**+11,5%**	**42,6**	**37,6**	**5,0**	**+13,4%**
Bruttomarge I	*45,9%*	*47,0%*		*-1,0%*	*43,9%*	*46,4%*		*-2,5%*
Produktionskosten	(43,8)	(40,1)	3,7	+9,3%	(22,3)	(20,4)	1,9	+9,3%
Bruttogewinn II	**41,9**	**36,8**	**5,1**	**+13,9%**	**20,4**	**17,2**	**3,1**	**+18,1%**
Bruttomarge II	*22,4%*	*22,5%*		*0,0%*	*21,0%*	*21,3%*		*-0,3%*
Sonstige Erträge	2,9	2,5	0,4	+16,9%	1,8	1,3	0,6	+43,3%
Vertriebsaufwand	(12,5)	(11,1)	1,4	+12,6%	(6,6)	(5,6)	0,9	+16,9%
Verwaltungsaufwand	(16,7)	(14,7)	2,1	+14,1%	(9,5)	(7,6)	2,0	+26,1%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(5,1)	(4,6)	0,5	+10,8%	(2,6)	(2,2)	0,3	+15,6%
Sonstige Aufwendungen	(0,6)	(0,8)	(0,2)	-29,9%	(0,3)	(0,7)	(0,4)	-57,7%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	9,5	9,6	(0,1)	-0,7%	4,7	4,8	(0,1)	-2,9%
EBITDA	**19,4**	**17,7**	**1,8**	**+9,9%**	**7,9**	**7,3**	**0,6**	**+8,9%**
EBITDA Marge	*10,4%*	*10,8%*		*-0,4%*	*8,2%*	*9,0%*		*-0,8%*
- Abschreibungen und Wertminderungen	(9,5)	(9,6)	(0,1)	-0,7%	(4,7)	(4,8)	(0,1)	-2,9%
EBIT	**9,9**	**8,1**	**1,8**	**+22,5%**	**3,2**	**2,5**	**0,8**	**+32,0%**
EBIT Marge	*5,3%*	*4,9%*		*+0,4%*	*3,3%*	*3,0%*		*+0,3%*
Finanzerträge	0,3	0,2	0,0	+17,2%	0,1	0,1	0,0	+57,5%
Finanzierungsaufwendungen	(4,5)	(4,5)	(0,1)	-1,2%	(2,8)	(2,2)	0,6	+27,1%
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	2,2	0,1	2,1	n/m	2,0	0,1	1,9	n/m
Finanzergebnis	**(2,1)**	**(4,3)**	**(2,2)**	**-51,2%**	**(0,7)**	**(2,0)**	**(1,3)**	**-65,1%**
Gewinn (Verlust) vor Steuern	**7,8**	**3,8**	**4,0**	**+104,1%**	**2,5**	**0,4**	**2,1**	**+512,8 %**
Steueraufwendungen	(2,0)	(1,4)	0,6	+47,4%	(0,8)	(0,5)	0,3	+68,4%
Gewinn (Verlust) nach Steuern	**5,8**	**2,5**	**3,3**	**+135,2%**	**1,7**	**(0,1)**	**1,8**	**n/m**

[1] Seit 2026 erfolgt keine gesonderte Darstellung von Sondereffekten mehr. Diese umfassten bisher insbesondere Effekte aus Managementbeteiligungsprogrammen, Fremdwährungen und andere bewertungsbezogene Effekte unterhalb des angepassten Gewinn (Verlust) vor Steuern. Die Vergleichswerte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst.

Die **Konzernumsatzerlöse** stiegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 um 14,0% auf € 186,6 Mio. Wesentliche Wachstumstreiber waren:

- Die beschleunigte Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, die im Segment CEE im Bereich Digital Technologies zu zusätzlichen Umsatzerlösen von rund € 13,6 Mio. führte.
- Das starke Wachstum im Bereich Payment Solutions im Segment WEST (rund € 14 Mio. zusätzliche Umsatzerlöse), getragen insbesondere von Fintechs aus Großbritannien und den USA, sowie das Wachstum im Bereich Identity Solutions im Segment MEA (rund € 5 Mio. zusätzliche Umsatzerlöse).

Alle drei Segmente verzeichneten ein solides Umsatzwachstum. Die Segmente MEA (rund +26%) und WEST (rund +23%) entwickelten sich dabei besonders dynamisch. Hervorzuheben ist zudem, dass sich das Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2026 gegenüber dem ersten Quartal 2026 in allen drei regionalen Segmenten weiter beschleunigte.

Umsatzerlöse nach Segmenten in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Central Eastern Europe & DACH (CEE)	111,5	104,0	7,5	+7,2%
Western Europe, Nordics, Americas (WEST)	67,3	54,7	12,6	+23,0%
Türkiye / Middle East and Africa (MEA)	20,5	16,3	4,2	+25,9%
Eliminierungen & Corporate	*(12,7)*	*(11,3)*	*1,4*	*+11,0%*
Summe	**186,6**	**163,6**	**22,9**	**+14,0%**

in Millionen €	**Q2 2026**	**Q2 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Central Eastern Europe & DACH (CEE)	58,0	52,3	5,7	+10,8%
Western Europe, Nordics, Americas (WEST)	32,7	26,0	6,7	+25,6%
Türkiye / Middle East and Africa (MEA)	12,7	8,7	4,0	+45,4%
Eliminierungen & Corporate	*(6,2)*	*(6,0)*	*0,2*	*+3,3%*
Summe	**97,1**	**81,1**	**16,1**	**+19,8%**

Central Eastern Europe & DACH (CEE)

Die **Umsatzerlöse** des Segments stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um € 7,5 Mio. bzw. 7,2% auf € 111,5 Mio. Der Bereich Digital Technologies erwies sich mit einem Umsatzwachstum von 91,5% auf € 28,3 Mio. als bedeutendster Wachstumstreiber im Segment CEE. Maßgeblich hierfür war die beschleunigte Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, die zu zusätzlichen Umsatzerlösen von rund € 13,6 Mio. führte. Demgegenüber wirkten sich Basiseffekte aus Kartenerneuerungen im rumänischen Bankenmarkt sowie bei Gesundheitskarten (e-card) in Österreich im Vergleichszeitraum des Vorjahres belastend auf die Umsatzentwicklung aus und überkompensierten die insgesamt solide Entwicklung im Bereich Payment Solutions. Die Umsatzerlöse im Bereich Identity & Payment Solutions gingen infolgedessen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 2,5% zurück. Darüber hinaus reduzierte sich der Umsatz im Bereich Document Lifecycle Management um 11,1%, was insbesondere auf den anhaltenden strukturellen Rückgang des Post- und Druckgeschäfts in Rumänien und Griechenland im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung der Kundenkommunikation zurückzuführen ist.

Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

Die **Umsatzerlöse** des Segments entwickelten sich erneut sehr positiv und stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um € 12,6 Mio. bzw. 23,0% auf € 67,3 Mio. Wesentlicher Wachstumstreiber war die anhaltend starke Entwicklung im Bereich Payment Solutions (+23,1 % gegenüber H1 2025), getragen vom kontinuierlichen Ausbau des Geschäfts mit Fintechs aus Großbritannien und den USA.

Besonders hervorzuheben ist die weiterhin starke Entwicklung des US-Geschäfts des Segments. Die Umsatzerlöse stiegen um € 3,9 Mio. bzw. 35,2% gegenüber dem ersten Halbjahr 2025. Wesentliche Treiber waren Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfilment), Metallkarten sowie Leistungen im Bereich der Kartenpersonalisierung. Auch das Geschäft mit Kunden in Großbritannien entwickelte sich sehr dynamisch und verzeichnete einen Umsatzanstieg von € 9,4 Mio. bzw. 36,2% gegenüber dem ersten Halbjahr 2025. Das Wachstum wurde insbesondere durch die starke Entwicklung im Bereich Payment Solutions getragen und spiegelt die erfolgreiche Ausrichtung des Konzerns auf die wachstumsstarken Marktsegmente Fintech und Neobanken wider.

Türkiye, Middle East and Africa (MEA)

Die **Umsatzerlöse** des Segments stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um € 4,2 Mio. bzw. 25,9% auf € 20,5 Mio. Wesentliche Wachstumstreiber waren (i) Identity Solutions mit einem zusätzlichen Umsatzbeitrag von rund € 5,0 Mio., was die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Konzerns im Bereich digitaler Identitäts- und Bürgerauthentifizierungslösungen in verschiedenen Märkten widerspiegelt, (ii) Document Lifecycle Management mit einem Umsatzanstieg von € 0,6 Mio. infolge eines Auftrags zur Produktion und Auslieferung von Wahlmaterialien für ein ostafrikanisches Land, sowie (iii) Digital Technologies mit einem zusätzlichen Umsatzbeitrag von € 0,5 Mio. aufgrund eines ersten Großauftrags zur Implementierung der GaiaB™ Appliance in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Das Wachstum in den genannten Bereichen konnte die Effekte aus der anhaltenden Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes (€ 1,5 Mio. Umsatzrückgang gegenüber H1 2025) mehr als kompensieren. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit der weiterhin erhöhten makroökonomischen Volatilität und Unsicherheit sowie zyklischen Effekten und einer fortgesetzten Normalisierung der Lagerbestände bei Kunden, nachdem in den vergangenen Jahren ein stark überdurchschnittliches Nachfragewachstum verzeichnet worden war.

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich[2] in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Identity & Payment	117,6	104,1	13,4	+12,9%
Document Lifecycle Management	39,8	44,4	(4,5)	-10,2%
Digital Technologies	29,1	15,1	14,0	+92,9%
Summe	**186,6**	**163,6**	**22,9**	**+14,0%**

in Millionen €	**Q2 2026**	**Q2 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Identity & Payment	61,0	51,4	9,6	+18,8%
Document Lifecycle Management	20,2	21,8	(1,6)	-7,4%
Digital Technologies	15,9	7,9	8,0	+101,8%
Summe	**97,1**	**81,1**	**16,1**	**+19,8%**

Identity & Payment

Die **Umsatzerlöse** stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um € 13,4 Mio. bzw. 12,9% auf € 117,6 Mio. und wurden von einer positiven Entwicklung in beiden Geschäftsbereichen getragen.
Die Umsatzerlöse im Bereich **Payment Solutions** erhöhten sich um € 11,2 Mio. bzw. 11,5 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2025, gestützt durch:

[2] Seit dem ersten Quartal 2026 werden Umsatzerlöse aus Versanddienstleistungen personalisierter Karten (Fulfilment) den Identity & Payment Solutions zugeordnet. Diese Umsatzerlöse wurden zuvor im Bereich Document Lifecycle Management ausgewiesen. Die Vergleichswerte wurden entsprechend angepasst.

- solides Umsatzwachstum im Bereich Kartenausgabe, Kartenpersonalisierung und Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfilment),
- einen Anstieg des Gesamtvolumens der verkauften Karten auf insgesamt 63,7 Mio. Karten (+14,4% gegenüber H1 2025), und
- die starke Entwicklung des Segments WEST (+23,0% gegenüber H1 2025), getragen insbesondere von Fintechs aus Großbritannien und den USA. Die positive Entwicklung im Segment WEST kompensierte die rückläufige Entwicklung im Segment MEA infolge der anhaltenden Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes, sowie im Segment CEE (-3,2% gegenüber H1 2025), wo diese auf einen hohen Vergleichswert aus Kartenerneuerungen im rumänischen Bankenmarkt und bei Gesundheitskarten (e-card) in Österreich im ersten Halbjahr 2025 zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse im Bereich **Identity Solutions** stiegen um € 2,3 Mio. bzw. 32,6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2025. Diese Entwicklung spiegelt die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Konzerns bei Bürgeridentitätslösungen in verschiedenen Märkten der MEA-Region wider.

Document Lifecycle Management

Die **Umsatzerlöse** gingen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um € 4,5 Mio. bzw. 10,2% auf € 39,8 Mio. zurück. Die Entwicklung war insbesondere auf den anhaltenden strukturellen Volumenrückgang im Post- und Druckgeschäft in Rumänien und Griechenland zurückzuführen, da Unternehmen und öffentliche Institutionen ihre Transaktionskommunikation (z. B. Kontoauszüge, Rechnungen, Bescheide usw.) zunehmend auf elektronische Zustellkanäle verlagern.

Demgegenüber stiegen die Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dokumentendruck (Druck und Sicherheitsdruck) im Segment MEA um € 0,6 Mio. Dies spiegelt die erfolgreiche Geschäftsentwicklungstrategie des Konzerns wider, gezielte Initiativen und Chancen im Bereich komplexer digitaler Sicherheitsdruckprojekte für öffentliche Verwaltungen in ausgewählten afrikanischen Märkten zu verfolgen.

Digital Technologies

Die **Umsatzerlöse** stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 nahezu auf das Doppelte und erreichten € 29,1 Mio. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war die Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, die gegenüber dem Vorjahreszeitraum zusätzliche Umsatzerlöse in Höhe von € 13,6 Mio. bzw. insgesamt € 20,5 Mio. generierten.

Darüber hinaus gewinnt die Markteinführung der gruppeneigenen KI-Lösung zur Automatisierung von Geschäftsprozessen und Betriebsabläufen, der GaiaB™ Appliance, zunehmend an Dynamik. Im April 2026 gab der Konzern die Bildung einer strategischen Partnerschaft mit MDS SI Technology & Security Solutions (MDS SI TSS), einer Tochtergesellschaft der MDS SI Group und einem führenden Technologieanbieter im Nahen Osten, Osteuropa und Afrika, bekannt. MDS SI TSS übernimmt dabei die Rolle eines Value-Added Resellers und Systemintegrators für die GaiaB™ Appliance in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft wurde ein erster Großauftrag zur Implementierung der GaiaB™ Appliance in den Vereinigten Arabischen Emiraten gewonnen, der im ersten Halbjahr 2026 Umsatzerlöse von € 0,6 Mio. generierte.

Konzern Bruttogewinn in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Bruttogewinn I	**85,7**	**76,9**	**8,9**	**+11,5%**
Bruttomarge I	*45,9%*	*47,0%*		*-1,0%*
Bruttogewinn II	**41,9**	**36,8**	**5,1**	**+13,9%**
Bruttomarge II	*22,4%*	*22,5%*		*0,0%*

Der **Bruttogewinn I** stieg gegenüber H1 2025 um € 8,9 Mio. bzw. 11,5% und wurde durch das Umsatzwachstum (+14,0% gegenüber H1 2025) unterstützt. Die **Bruttomarge I** verringerte sich um 1 Prozentpunkt auf 45,9%, was insbesondere auf höhere Fremdleistungsaufwendungen im Zusammenhang mit der beschleunigten Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland sowie auf Margendruck im Bereich Document Lifecycle Solutions, insbesondere im rumänischen Markt, zurückzuführen ist.

Der **Bruttogewinn II** erhöhte sich gegenüber H1 2025 um 13,9% und entwickelte sich damit im Einklang mit dem Umsatzwachstum, da Skaleneffekte in der Produktion die niedrigere Bruttomarge I kompensierten. Infolgedessen blieb die **Bruttomarge II** mit 22,4% nahezu unverändert.

Betriebliche Aufwendungen des Konzerns (OPEX) in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Produktionskosten	(43,8)	(40,1)	3,7	+9,3%
Vertriebsaufwand	(12,5)	(11,1)	1,4	+12,6%
Verwaltungsaufwand	(16,7)	(14,7)	2,1	+14,1%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(5,1)	(4,6)	0,5	+10,8%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	9,5	9,6	(0,1)	-0,7%
Summe	**(68,6)**	**(60,8)**	**7,8**	**+12,8%**
Betriebliche Aufwendungen in % vom Umsatz	**36,8%**	**37,2%**		

Die **Konzern-OPEX** (ohne Abschreibungen und Wertminderungen) erhöhten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um € 7,8 Mio. bzw. 12,8% auf € 68,6 Mio. Der Anstieg der operativen Aufwendungen ist auf höhere Produktionskosten (+€ 3,7 Mio. gegenüber H1 2025) infolge der gestiegenen Geschäftstätigkeit im WEST Segment sowie im Bereich Digital Technologies des CEE-Segments zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Aufwendungen um € 4,0 Mio., was insbesondere auf (a) den weiteren Ausbau der Konzernmanagement-, Vertriebs- und F&E-Teams zur Unterstützung des Wachstums, der Effizienzsteigerung sowie der Entwicklung neuer Produkte und Lösungen sowie (b) einen Anstieg der Aufwendungen um rund € 1 Mio. im Zusammenhang mit der Erfüllung des auslaufenden Management-beteiligungsprogramms, Bewertungseffekten aus den LTI-Programmen sowie dem laufenden freiwilligen Übernahmeangebot der DNP (siehe Abschnitt 1.4 dieses Berichts) zurückzuführen ist.

Operative Profitabilität des Konzerns in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
EBITDA	**19,4**	**17,7**	**1,8**	**+9,9%**
EBITDA Marge	*10,4%*	*10,8%*		*-0,4%*
EBIT	**9,9**	**8,1**	**1,8**	**+22,5%**
EBIT Marge	*5,3%*	*4,9%*		*+0,4%*

Das **Konzern-EBITDA** erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um € 1,8 Mio. bzw. 9,9% auf € 19,4 Mio., während die **EBITDA-Marge** um 0,4 Prozentpunkte auf 10,4% zurückging. Ohne die Aufwendungen im Zusammenhang mit bilanziellen Effekten des auslaufenden Managementbeteiligungs-programms und des Long-Term-Incentive-(LTI)-Plans sowie mit dem freiwilligen Übernahmeangebot für DNP hätte das Konzern-EBITDA € 21,9 Mio. betragen, verglichen mit einem entsprechenden EBITDA von € 19,3 Mio. im ersten Halbjahr 2025. Dies entspricht einem Anstieg von 13,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und steht im Einklang mit dem ausgewiesenen Umsatzwachstum.

Das **Konzern-EBIT** erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um € 1,8 Mio. bzw. 22,5% auf € 9,9 Mio., getragen vom EBITDA-Wachstum sowie leicht niedrigeren Abschreibungen (-0,7% gegenüber H1 2025). Die **EBIT-Marge** verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 5,3%.

Konzernergebnis in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	**7,8**	**3,8**	**4,0**	**+104,1%**
Gewinn/(Verlust)	**5,8**	**2,5**	**3,3**	**+135,2%**
Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen	**5,0**	**1,4**	**3,7**	**+270,7%**
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	***0,14***	***0,04***		***+269,5%***

Das **Konzernergebnis** hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 mehr als verdoppelt und erhöhte sich um € 3,3 Mio. auf € 5,8 Mio. Diese Entwicklung wurde durch das Wachstum des EBIT sowie einen einmaligen Ertrag von € 2,2 Mio. aus der Veräußerung einer Minderheitsbeteiligung von 25 % an der SEGLAN S.L. unterstützt. Der Nettofinanzaufwand (ohne Ergebnis aus assoziierten Unternehmen) verringerte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um € 0,1 Mio. Niedrigere Zinsaufwendungen (€ -0,3 Mio.) wurden dabei teilweise durch höhere Fremdwährungsverluste infolge der Abwertung des rumänischen Leu (RON) ausgeglichen.

1.2. Vermögens- und Finanzlage

Bilanz in Millionen €	**30/06/2026**	**31/12/2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Langfristiges Vermögen	161,4	159,0	2,4	+1,5%
Kurzfristiges Vermögen	186,8	168,7	18,1	+10,7%
Summe Aktiva	**348,2**	**327,8**	**20,4**	**+6,2%**
Eigenkapital	130,7	135,9	(5,3)	-3,9%
Langfristige Verbindlichkeiten	114,6	106,8	7,8	+7,3%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	102,9	85,0	17,9	+21,0%
Summe Eigenkapital und Passiva	**348,2**	**327,8**	**20,4**	**+6,2%**

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 30. Juni 2026 auf € 348,2 Mio. und lag damit um € 20,4 Mio. bzw. 6,2% über dem Stand zum 31.Dezember 2025.

- Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich gegenüber dem 31.Dezember 2025 geringfügig um € 2,4 Mio. auf € 161,4 Mio.
- Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um € 18,1 Mio. auf € 186,8 Mio., hauptsächlich aufgrund höherer Vertragsvermögenswerte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen. Der Anstieg der Vertragsvermögenswerte ist vor allem auf Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland sowie auf Vertragsvermögenswerte im Bereich Identity & Payment Solutions in den Regionen CEE und MEA zurückzuführen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich insbesondere infolge der Fakturierung griechischer Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor sowie von Identity-Lösungsprojekten in der MEA-Region. Der Anstieg der sonstigen Forderungen ist im Wesentlichen auf Umsatzsteuerforderungen und abgegrenzte Aufwendungen zurückzuführen.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf € 217,5 Mio., was einem Anstieg von 13,4% gegenüber dem 31.12.2025 entspricht.

- Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um rund € 7,8 Mio. auf € 114,6 Mio., hauptsächlich aufgrund höherer Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien.
- Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2025 um rund € 17,9 Mio. auf € 102,9 Mio. Dies ist insbesondere auf die Umgliederung von Rücklagen in Höhe von € 8,6 Mio. aus dem Eigenkapital in die sonstigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Erfüllung des auslaufenden Managementbeteiligungsprogramms sowie auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Working Capital in Millionen €	**30/06/2026**	**31/12/2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Vorräte	64,2	67,1	(2,9)	-4,3%
Vertragsvermögenswerte	38,1	28,8	9,2	+32,0%
Steuerforderungen	1,3	0,8	0,5	+63,5%
Lieferforderungen	50,2	37,9	12,3	+32,3%
Sonstige Forderungen	23,1	9,0	14,1	+157,5%
Vermögenswerte	**176,8**	**143,6**	**33,2**	**+23,1%**
Steuerverbindlichkeiten	(3,9)	(3,0)	0,9	+28,8%
Lieferverbindlichkeiten	(48,5)	(41,1)	7,3	+17,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	(25,5)	(17,8)	7,8	+43,7%
Vertragsverbindlichkeiten	(8,9)	(6,3)	2,7	+42,6%
Passive Rechnungsabgrenzungen	(0,8)	(1,2)	(0,4)	-35,2%
Verbindlichkeiten	**(87,6)**	**(69,4)**	**18,2**	**+26,2%**
Working Capital	**89,2**	**74,2**	**15,0**	**+20,2%**
in % der Umsatzerlöse (12 Monate)	**23,3%**	**20,6%**		

Working Capital: Infolge des Anstiegs der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erhöhte sich das Working Capital um € 15,0 Mio. gegenüber 31. Dezember 2025 um 20,2% auf € 89,2 Mio. Bezogen auf die Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate stieg die Working-Capital-Quote von 20,6% zum 31. Dezember 2025 auf 23,3% zum 30. Juni 2026.

Nettoverschuldung in Millionen €	**30/06/2026**	**31/12/2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Zahlungsmittel (A)	10,0	25,1	(15,1)	-60,1%
Finanzverbindlichkeiten (B)	113,9	106,8	7,2	+6,7%
Nettoverschuldung (B) – (A)	**103,9**	**81,6**	**22,3**	**+27,3%**

Die **Nettofinanzverschuldung** erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um € 22,3 Mio. auf € 103,9 Mio., da der vorstehend beschriebene saisonale Anstieg des Net Working Capital sowohl durch vorhandene liquide Mittel als auch durch zusätzliche Finanzverbindlichkeiten finanziert wurde.

Der **Verschuldungsgrad** des Konzerns (Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA) erhöhte sich infolge der höheren Nettofinanzverschuldung auf 2,1x, verglichen mit 1,7x zum Geschäftsjahresende 2025.

Das **Eigenkapital** belief sich zum 30. Juni 2026 auf € 130,7 Mio. und lag damit um € 5,3 Mio. bzw. 3,9% unter dem Stand zum 31. Dezember 2025. Dieser Rückgang ist auf die bereits erwähnte Umgliederung von Rücklagen in Höhe von € 8,6 Mio. aus dem Eigenkapital (Sonstige Rücklagen) in die sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des auslaufenden Managementbeteiligungsprogramms steht und die im Berichtszeitraum erzielten Gewinne überkompensierte.

Die Umgliederung der Eigenkapitalrücklagen in die sonstigen Verbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit der im ersten Halbjahr 2026 getroffenen Entscheidung, das Managementbeteiligungsprogramm 2022–2025, das bislang als eigenkapitalbasiertes Programm (equity-settled) klassifiziert und bilanziert wurde, teilweise durch die Übertragung eigener Aktien an vier weiterhin aktiv für den Konzern tätige Begünstigte und teilweise in bar zu erfüllen. Für sämtliche übrigen Begünstigten erfolgt die Abwicklung des Programms vollständig in bar. Der zum 30. Juni 2026 noch ausstehende Betrag im Zusammenhang mit der Abwicklung dieses Managementbeteiligungsprogramms beläuft sich auf € 8,6 Mio. und wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Finanzlage | Kennzahlen	30/06/2026	31/12/2025	30/06/2025
Eigenkapital / Bilanzsumme (Eigenkapitalquote)	37,5%	41,5%	38,5%
Nettoverschuldung / angepasstes EBITDA (12 Monate) (x)	2,1	1,7	2,3

Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich von 41,5% zum 31. Dezember 2025 auf 37,5% zum 30. Juni 2026, hauptsächlich aufgrund des Rückgangs des Eigenkapitals infolge der Umgliederung von Rücklagen in die sonstigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Erfüllung des auslaufenden Managementbeteiligungsprogramms.

Geldflussrechnung in Millionen €	H1 2026	H1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	(9,3)	10,4	(19,7)	n/m
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(7,7)	(5,5)	2,2	+39,6%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2,1	(9,2)	11,2	n/m
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel	**(15,0)**	**(4,3)**	**(10,7)**	**n/m**
Investitionen (CAPEX) *inkl. Nutzungsrechte, exkl. M&A*	**(12,3)**	**(7,9)**	**(4,4)**	**55,8%**

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** führte im ersten Halbjahr 2026 zu einem Nettoabfluss von € 9,3 Mio. Diese Entwicklung ist insbesondere auf einen deutlichen Anstieg des Mittelabflusses aus Veränderungen des Working Capitals zurückzuführen (Cash-Verbrauch von € 26 Mio. in H1 2026 gegenüber € 7 Mio. in H1 2025). Darüber hinaus belastete auch die erste Barzahlung im Zusammenhang mit der Erfüllung des Managementbeteiligungsprogramms 2022–2025 in Höhe von € 2,6 Mio. den operativen Cashflow des Berichtszeitraums.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** führte zu einem Nettoabfluss von € 7,7 Mio., was einem Anstieg von 39,6% gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 entspricht. Darin enthalten sind:

- € 2,6 Mio. Erlöse aus der Veräußerung der Minderheitsbeteiligung an der SEGLAN S.L. sowie vereinnahmten Dividenden,
- € 6,7 Mio. Investitionen in Sachanlagen (PP&E), insbesondere für zusätzliche Produktionsanlagen zur Abwicklung großvolumiger Sicherheitsdruckprojekte in der Region MEA sowie für das zweite Personalisierungszentrum in den USA (Salt Lake City, Utah), die beide der Unterstützung des künftigen Wachstums dienen,
- € 3,8 Mio. Investitionen in die interne Softwareentwicklung, insbesondere zur Weiterentwicklung der Payment Lösungen (ACOS- und Personalisierungssysteme) sowie der Digital Technologies Lösungen (GaiaB, CaaS und Data-Capture-Plattform).

Die gesamten Investitionsausgaben (CAPEX) des Konzerns einschließlich Nutzungsrechten (Right-of-Use Assets) beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf € 12,3 Mio. und lagen damit um 55,8% über dem Vorjahreswert.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** führte zu einem Nettozufluss von € 2,1 Mio. Wesentliche Bestandteile waren Kreditaufnahmen in Höhe von € 13,3 Mio., die Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt € 8,0 Mio. sowie gezahlte Zinsen von € 3,1 Mio. mehr als kompensierten.

1.3. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	H1 2026	H1 2025	Veränd.	Veränd. in %
Anzahl verkaufter Karten (in Millionen)	63,7	55,7	8,0	+14,4%
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalent)	2.165	2.115	49	+2,3%
Anzahl der Arbeitnehmer nach Köpfen (per 30. Juni)	2.536	2.379	157	+6,6%

1.4. Dai Nippon Printing Co., Ltd. freiwilliges Übernahmeangebot

Am 13. Mai 2026 gab die Dai Nippon Printing Co., Ltd. („DNP") ihre Absicht bekannt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für sämtliche ausstehenden Aktien der AUSTRIACARD HOLDINGS AG (das „Angebot") zu einem Angebotspreis von € 10,00 je Aktie in bar zu unterbreiten. Die Angebotsunterlage wurde am 12. Juni 2026 veröffentlicht. Am 19. Juni 2026 veröffentlichten Vorstand und Aufsichtsrat ihre begründeten Stellungnahmen und empfahlen den Aktionären der Gesellschaft, das Angebot anzunehmen.

Am 21. August 2026 erhielt die Gesellschaft eine Mitteilung gemäß §§ 130 bis 134 BörseG 2018 von DNP, wonach die Beteiligung von DNP an den Stimmrechten der Gesellschaft über Finanz- bzw. sonstige Instrumente am 20. August 2026 insgesamt 35.006.835 Stimmrechte erreichte, was 96,29 % der gesamten Stimmrechte entspricht. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts waren die Ergebnisse des Übernahmeangebots noch nicht veröffentlicht.

Das Übernahmeangebot steht unter den im Angebotsdokument festgelegten aufschiebenden Bedingungen. Daher war das Angebot zum Berichtsstichtag noch nicht unbedingt rechtsverbindlich geworden.

1.5. Segmentberichterstattung

1.5.1. Central Eastern Europe & DACH (CEE)

Geschäftsverlauf Segment in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Umsatzerlöse	**111,5**	**104,0**	**7,5**	**+7,3%**
Material- und Versandkosten	(64,1)	(56,2)	7,8	+13,9%
Bruttogewinn I	**47,4**	**47,7**	**(0,3)**	**-0,6%**
Bruttomarge I	*42,6%*	*45,9%*		*-3,4%*
Produktionskosten	(26,3)	(25,1)	1,2	+4,7%
Bruttogewinn II	**21,1**	**22,6**	**(1,5)**	**-6,4%**
Bruttomarge II	*19,0%*	*21,7%*		*-2,8%*
Sonstige Erträge	2,4	2,4	0,0	0,2%
Vertriebsaufwand	(6,6)	(6,3)	0,2	+3,8%
Verwaltungsaufwand	(8,7)	(8,3)	0,4	+4,9%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4,1)	(3,9)	0,2	+5,0%
Sonstige Aufwendungen	(0,3)	(0,7)	(0,4)	-61,7%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,8	5,8	0,0	0%
EBITDA	**9,8**	**11,6**	**(1,8)**	**-15,6%**
EBITDA Marge	*8,8%*	*11,2%*		*-2,4%*
- Abschreibungen und Wertminderungen	(5,8)	(5,8)	0,0	0%
EBIT	**4,0**	**5,8**	**(1,8)**	**-31,6%**
EBIT Marge	*3,6%*	*5,6%*		*-2,0%*

Die **Umsatzerlöse** des Segments stiegen um € 7,5 Mio. bzw. 7,3% gegenüber H1 2025 auf € 111,5 Mio. Digital Technologies (+91,5% gegenüber H1 2025 auf € 28,3 Mio.) war dabei der größte Wachstumstreiber im CEE-Segment, getragen durch die beschleunigte Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland (€ 13,6 Mio. zusätzliche Umsatzerlöse). Demgegenüber wurden eine vergleichsweise solide Entwicklung im Bereich Payment Solutions durch den ungünstigen Basiseffekt aus Kartenerneuerungen im rumänischen Bankenmarkt sowie im Zusammenhang mit der österreichischen e-card in H1 2025 mehr als kompensiert. Infolgedessen gingen die Umsatzerlöse aus Identity & Payment Solutions um € 1,1 Mio. bzw. 2,5% gegenüber H1 2025 zurück. Darüber hinaus wurden die Umsatzerlöse im Bereich Document Lifecycle Management (Umsatzrückgang € 4,9 Mio. bzw. -11,1% gegenüber H1 2025) durch den anhaltenden strukturellen Volumenrückgang im Post- und Druckgeschäft in Rumänien und Griechenland belastet, im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung der Kundenkommunikation.

Identity & Payment Solutions machten 39,3% der gesamten Umsatzerlöse des CEE-Segments aus (€ 43,8 Mio. Umsatzerlöse), dicht gefolgt von Document Lifecycle Management mit € 39,3 Mio. bzw. 35,3% der gesamten Segmentumsatzerlöse. Das oben beschriebene starke Wachstum im Bereich Digital Technologies erhöhte dessen Anteil an den gesamten Umsatzerlösen des CEE-Segments auf 25,4% gegenüber 14,2% in H1 2025.

Der **Bruttogewinn I** verringerte sich im Vergleich zu H1 2025 trotz des insgesamt starken Umsatzanstiegs leicht um € 0,3 Mio. bzw. 0,6% auf € 47,4 Mio. Dieser geringfügige Rückgang ist im Wesentlichen auf Kosten für externe Dienstleistungen im Zusammenhang mit der beschleunigten Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland sowie auf Margendruck im Bereich Document Lifecycle Solutions, insbesondere im rumänischen Markt, zurückzuführen, wodurch das Umsatzwachstum kompensiert wurde. Die **Bruttomarge I** verringerte sich daher um 3,4 Prozentpunkte auf 42,6% in H1 2026.

Der **Bruttogewinn II** ging um € 1,5 Mio. bzw. 6,4% gegenüber H1 2025 auf € 21,1 Mio. zurück, hauptsächlich infolge höherer Produktionskosten im Zusammenhang mit der Umsetzung öffentlicher Digitalisierungsprojekte in Griechenland. Entsprechend verringerte sich die **Bruttomarge II** um 2,7 Prozentpunkte auf 19,0% in H1 2026.

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Produktionskosten	(26,3)	(25,1)	1,2	+4,7%
Vertriebsaufwand	(6,6)	(6,3)	0,2	+3,8%
Verwaltungsaufwand	(8,7)	(8,3)	0,4	+4,9%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4,1)	(3,9)	0,2	+5,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5,8	5,8	0,0	0,4%
Summe	**(39,8)**	**(37,8)**	**2,0**	**+5,2%**
in % vom Umsatz	**35,7%**	**36,3%**		

Die **betrieblichen Aufwendungen (OPEX)** des Segments (ohne Abschreibungen und Wertminderungen) stiegen gegenüber H1 2025 um 5,2% auf € 39,8 Mio. Dies war im Wesentlichen auf die zuvor genannten höheren Produktionskosten sowie auf höhere Vertriebs-, Verwaltungs- und Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des Konzernmanagements sowie der Vertriebs- und F&E-Teams zurückzuführen. Die höheren F&E-Aufwendungen spiegeln die fortgesetzten Investitionen der Gruppe in Forschungs- und Entwicklungskapazitäten zur Unterstützung des zukünftigen Geschäftswachstums wider, insbesondere im Bereich Digital Technologies.

Das **EBITDA** belief sich auf € 9,8 Mio. und verringerte sich gegenüber H1 2025 um € 1,8 Mio. bzw. 15,6%, hauptsächlich infolge des Rückgangs des Bruttogewinns II. Die **EBITDA-Marge** reduzierte sich entsprechend um 2,4 Prozentpunkte auf 8,8%.

Das **EBIT** sank gegenüber H1 2025 um € 1,8 Mio. bzw. 31,6% auf € 4,0 Mio. und reflektiert damit den Rückgang des EBITDA. Die **EBIT-Marge** verringerte sich um 2,0 Prozentpunkte auf 3,6%.

1.5.2. Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

Geschäftsverlauf Segment in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Umsatzerlöse	**67,3**	**54,7**	**12,6**	**+23,0%**
Material- und Versandkosten	(34,8)	(29,5)	5,3	+17,8%
Bruttogewinn I	**32,5**	**25,2**	**7,3**	**+29,0%**
Bruttomarge I	*48,3%*	*46,0%*		*+2,3%*
Produktionskosten	(13,7)	(12,0)	1,8	+14,8%
Bruttogewinn II	**18,7**	**13,2**	**5,5**	**+41,9%**
Bruttomarge II	*27,9%*	*24,1%*		*+3,7%*
Sonstige Erträge	0,4	0,0	0,4	n/m
Vertriebsaufwand	(4,9)	(4,1)	0,8	+20,0%
Verwaltungsaufwand	(4,8)	(4,0)	0,8	+21,2%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	(0,3)	(0,0)	-6,6%
Sonstige Aufwendungen	(0,3)	(0,1)	0,2	n/m
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,3	3,4	(0,1)	-3,3%
EBITDA	**12,1**	**8,2**	**3,9**	**+48,1%**
EBITDA Marge	*18,0%*	*15,0%*		*+3,0%*
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3,3)	(3,4)	(0,1)	-3,3%
EBIT	**8,9**	**4,8**	**4,1**	**+83,9%**
EBIT Marge	*13,2%*	*8,8%*		*+4,4%*

Die **Umsatzerlöse** des Segments entwickelten sich erneut positiv und stiegen gegenüber H1 2025 um € 12,6 Mio. bzw. 23,0% auf € 67,3 Mio. Getragen wurde dieses Wachstum insbesondere durch die anhaltend starke Entwicklung im Bereich Payment Solutions, dessen Umsatzerlöse gegenüber H1 2025 um 23,1% zunahmen. Wesentlicher Wachstumstreiber war das weiter wachsende Geschäft mit Fintechs in Großbritannien und den USA.

Hervorzuheben ist zudem die weiterhin starke Entwicklung der USA-Aktivitäten des Segments, deren Umsatzerlöse um € 3,9 Mio. bzw. 35,2% gegenüber H1 2025 zunahmen. Maßgebliche Wachstumstreiber waren Fulfilment-Dienstleistungen für personalisierte Karten, Metallkarten sowie Personalisierungsleistungen. Auch mit den in Großbritannien ansässigen Kunden konnte eine starke Entwicklung erzielt werden: Die Umsatzerlöse stiegen um € 9,5 Mio. bzw. 36,8% gegenüber H1 2025. Diese Entwicklung wurde insbesondere durch das Wachstum im Bereich Payment Solutions unterstützt und spiegelt die erfolgreiche Ausrichtung der Gruppe auf die dynamisch wachsenden Bereiche Fintech und Neobanken wider.

Der **Bruttogewinn I** erhöhte sich infolge des Umsatzwachstums um € 7,3 Mio. bzw. 29,0% auf € 32,5 Mio. Die **Bruttomarge I** verbesserte sich um 2,3 Prozentpunkte auf 48,3% in H1 2026, unterstützt durch einen vorteilhaften Umsatzmix mit einem höheren Anteil margenstarker Dienstleistungen und Lösungen, insbesondere aus Personalisierungs- und Fulfilment-Services.

Der **Bruttogewinn II** stieg gegenüber H1 2025 um € 5,5 Mio. bzw. 41,9% auf € 18,7 Mio. Ursächlich hierfür waren das Wachstum des Bruttogewinns I, Skaleneffekte sowie ein konsequentes Kostenmanagement bei den Produktionsaufwendungen. **Die Bruttomarge II** verbesserte sich dementsprechend um 3,7 Prozentpunkte auf 27,9%.

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Produktionskosten	(13,7)	(12,0)	1,8	+14,8%
Vertriebsaufwand	(4,9)	(4,1)	0,8	+20,0%
Verwaltungsaufwand	(4,8)	(4,0)	0,8	+21,2%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,3)	(0,3)	0,0	-6,6%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,3	3,4	(0,1)	-3,3%
Summe	**(20,5)**	**(16,9)**	**3,5**	**+20,8%**
in % vom Umsatz	**30,4%**	**31,0%**		

Die **betrieblichen Aufwendungen (OPEX)** des Segments (ohne Abschreibungen und Wertminderungen) stiegen gegenüber H1 2025 um 20,8% auf € 20,5 Mio. Ursächlich hierfür waren höhere Produktionskosten sowie gestiegene Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen, die die fortgesetzte Geschäftsexpansion, insbesondere in den USA, widerspiegeln.

Das **EBITDA** erhöhte sich gegenüber H1 2025 um € 3,9 Mio. bzw. 48,1% auf € 12,1 Mio. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich um 3,0 Prozentpunkte auf 18,0%, unterstützt durch profitables Umsatzwachstum und positive Skaleneffekte.

Das **EBIT** stieg gegenüber H1 2025 um € 4,1 Mio. bzw. 83,9% auf € 8,9 Mio. Ursächlich hierfür waren das EBITDA-Wachstum sowie ein leichter Rückgang der Abschreibungsaufwendungen. Die **EBIT-Marge** erhöhte sich um 4,4 Prozentpunkte auf 13,2%.

1.5.3. Türkiye / Middle East and Afrika (MEA)

Geschäftsverlauf Segment in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Umsatzerlöse	**20,5**	**16,3**	**4,2**	**+25,9%**
Material- und Versandkosten	(13,5)	(11,7)	1,9	+16,1%
Bruttogewinn I	**7,0**	**4,7**	**2,4**	**+50,6%**
Bruttomarge I	*34,1%*	*28,5%*		*+5,6%*
Produktionskosten	(3,8)	(3,0)	0,8	+27,1%
Bruttogewinn II	**3,2**	**1,7**	**1,5**	**+93,2%**
Bruttomarge II	*15,6%*	*10,1%*		*+5,4%*
Sonstige Erträge	0,0	0,0	0,0	n/m
Vertriebsaufwand	(1,0)	(0,7)	0,3	+44,4%
Verwaltungsaufwand	(1,1)	(0,5)	0,6	+109,7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,4)	(0,3)	0,1	+22,0%
Sonstige Aufwendungen	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-4,1%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,4	0,4	0,0	+2,2%
EBITDA	**1,1**	**0,5**	**0,6**	**+124,1%**
EBITDA Marge	*5,5%*	*3,1%*		*+2,4%*
- Abschreibungen und Wertminderungen	(0,4)	(0,4)	0,0	+2,2%
EBIT	**0,7**	**0,1**	**0,6**	**+533,6%**
EBIT Marge	*3,5%*	*0,7%*		*+2,8%*

Die **Umsatzerlöse** des Segments stiegen gegenüber H1 2025 um € 4,2 Mio. bzw. 25,9% auf € 20,5 Mio. Das Wachstum wurde getragen von (i) Identity Solutions (Umsatzbeitrag von rund € 5,0 Mio. gegenüber H1 2025), was die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der Gruppe bei der Bereitstellung von digitalen Identitäts- und Bürgerauthentifizierungslösungen in verschiedenen Ländern widerspiegelt, (ii) Document Lifecycle Management (zusätzliche Umsatzerlöse von € 0,6 Mio. gegenüber H1 2025) infolge eines Auftrags zur Produktion und Auslieferung von Wahlmaterialien für ein ostafrikanisches Land, sowie (iii) Digital Technologies (zusätzliche Umsatzerlöse von € 0,5 Mio. gegenüber H1 2025), unterstützt durch einen ersten Großauftrag für die Implementierung der GaiaB™ Appliance in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Das Wachstum in den vorgenannten Bereichen konnte die Effekte aus der anhaltenden Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes (Umsatzrückgang von € 1,5 Mio. gegenüber H1 2025) mehr als kompensieren. Diese Entwicklung steht im Zusammenhang mit der weiterhin erhöhten makroökonomischen Volatilität und Unsicherheit sowie zyklischen Effekten und einer fortgesetzten Normalisierung der Kundenlagerbestände, nachdem in den vergangenen Jahren ein stark überdurchschnittliches Nachfragewachstum verzeichnet worden war.

Der **Bruttogewinn I** erhöhte sich infolge des Umsatzwachstums um € 2,4 Mio. bzw. 50,6% auf € 7,0 Mio. Die **Bruttomarge I** verbesserte sich um 5,6 Prozentpunkte auf 34,1% in H1 2026. Ausschlaggebend hierfür war ein vorteilhafter Umsatzmix mit einem höheren Anteil margenstarker Projekte im Bereich Sicherheits-dokumentendruck und ID-Lösungen, die mit vergleichsweise geringeren Materialkosten verbunden sind.

Der **Bruttogewinn II** stieg gegenüber H1 2025 um € 1,5 Mio. bzw. 93,2% auf € 3,2 Mio. Getragen wurde diese Entwicklung durch das starke Wachstum des Bruttogewinns I, das teilweise durch höhere personalbezogene Produktionskosten sowie gestiegene Transportaufwendungen kompensiert wurde. Die **Bruttomarge II** verbesserte sich somit um 5,4 Prozentpunkte auf 15,6%.

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	**H1 2026**	**H1 2025**	**Veränd. in Mio. €**	**Veränd. in %**
Produktionskosten	(3,8)	(3,0)	0,8	+27,1%
Vertriebsaufwand	(1,0)	(0,7)	0,3	+44,4%
Verwaltungsaufwand	(1,1)	(0,5)	0,6	+119,7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,4)	(0,3)	0,1	+22,0%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,4	0,4	0,0	+2,2%
Summe	**(5,9)**	**(4,1)**	**1,7**	**+41,9%**
in % vom Umsatz	**28,6%**	**25,4%**		

Die **betrieblichen Aufwendungen (OPEX)** des Segments (ohne Abschreibungen und Wertminderungen) stiegen gegenüber H1 2025 um € 1,7 Mio. bzw. 41,9% auf € 5,9 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf den zuvor beschriebenen Anstieg der Produktionskosten sowie auf höhere Vertriebs- und Verwaltungskosten infolge der zunehmenden Geschäftstätigkeit der Gruppe in der MEA-Region zurückzuführen.

Das **EBITDA** hat sich gegenüber H1 2025 mehr als verdoppelt und erhöhte sich um € 0,6 Mio. auf € 1,1 Mio. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch das starke Umsatzwachstum sowie einen vorteilhafteren Umsatzmix mit einem höheren Anteil margenstarker Projekte im Bereich Sicherheitsdokumentendruck und ID-Lösungen. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich dabei um 2,4 Prozentpunkte auf 5,5%.

Das **EBIT** belief sich auf € 0,7 Mio. und spiegelte damit den deutlichen Anstieg des EBITDA wider. Die **EBIT-Marge** erhöhte sich um 2,8 Prozentpunkte auf 3,5%.

2. WESENTLICHE RISIKEN UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

2.1. Wesentliche Risiken

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2026 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Kategorien der Risikopositionen. Auch für das zweite Halbjahr 2026 erwarten wir keine wesentlichen Änderungen des Risikoprofils gegenüber den Risiken, die ausführlich in Abschnitt 4 „Strategie, Ausblick und Risiken" des Konzernlageberichts im Konzernabschluss 2025 beschrieben wurden.

In Erwartung eines erfolgreichen Abschlusses des freiwilligen Übernahmeangebots durch DNP hat die Gesellschaft bei dem von UniCredit geführten Bankenkonsortium einen Antrag auf Verzicht (Waiver) hinsichtlich der im Senior Facilities Agreement (SFA) enthaltenen Change-of-Control-Klauseln gestellt. Das SFA mit einem Volumen von € 186,6 Mio. stellt die wesentliche Finanzierungsvereinbarung des Konzerns dar. Der beantragte Waiver wurde am 6. August 2026 von den Konsortialbanken angenommen und gegengezeichnet, steht jedoch weiterhin unter dem Vorbehalt des erfolgreichen Abschlusses der KYC-/AML-Prüfungen (Know Your Customer/Anti-Money Laundering) der Kreditgeber in Bezug auf DNP.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts waren diese KYC-/AML-Prüfungen noch nicht abgeschlossen. Daher liegt derzeit noch kein wirksamer Waiver vor und es besteht keine Gewissheit, dass sämtliche hierfür erforderlichen Voraussetzungen vor dem Abschluss des freiwilligen Übernahmeangebots erfüllt werden. Infolgedessen besteht das Risiko, dass der Abschluss des Übernahmeangebots ein Change-of-Control Ereignis im Sinne des SFA auslösen könnte. Ungeachtet dessen geht das Management derzeit nicht davon aus, dass das Bankenkonsortium oder einzelne Konsortialbanken ihre Beteiligungen unter dem Senior Facilities Agreement aufgrund eines solchen Ereignisses fällig stellen werden.

2.2. Geschäftsausblick für das zweite Halbjahr 2026

Das Management konzentriert sich auch im zweiten Halbjahr 2026 auf die operative Umsetzung seiner strategischen Ziele. Unterstützt wird dies durch einen starken Auftragsbestand sowie eine anhaltend hohe Nachfrage in den Kerngeschäftsbereichen des Konzerns.

Für das Gesamtjahr 2026 hebt das Management seine Umsatzprognose gegenüber 2025 von einem Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich auf ein Wachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich an. Das Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr 2026 dürfte vor allem durch die weiterhin starke Nachfrage von Fintechs in Westeuropa und den USA sowie durch Aufträge im Bereich Sicherheitsdruck und ID-lösungen in Afrika getragen werden.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet das Management nunmehr einen Rückgang der EBITDA-Marge des Konzerns gegenüber 2025, während zu Jahresbeginn noch von einer Margenverbesserung ausgegangen wurde. Diese Entwicklung ist einerseits auf den Margendruck im Bereich Document Lifecycle Management Solutions in CEE sowie auf niedrigere durchschnittliche Verkaufspreise für Bankkarten in CEE und der Türkei zurückzuführen. Ursächlich hierfür sind insbesondere der verschärfte Wettbewerb sowie die anhaltende makroökonomische Volatilität und Unsicherheit in den relevanten Märkten. Andererseits werden zusätzliche, nicht budgetierte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem freiwilligen Übernahmeangebot von DNP, dem daraus resultierenden Kontrollwechsel sowie der Erfüllung des ausgelaufenen Management Participation Program 2022–2025 das EBITDA 2026 belasten. Diese Aufwendungen werden derzeit auf insgesamt rund € 6 Mio. geschätzt. Vor diesem Hintergrund erwartet das Management trotz des prognostizierten zweistelligen Umsatzwachstums für das Gesamtjahr 2026 ein berichtetes EBITDA leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2025.

Für den operativen Cashflow des Konzerns im Gesamtjahr 2026 erwartet das Management insgesamt eine Entwicklung auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2025. Grundlage hierfür ist eine deutliche Verbesserung des Working Capitals in der zweiten Jahreshälfte. Diese soll insbesondere durch die sukzessive Umwandlung von Vertragsvermögenswerten in Fakturierung und Zahlungseingänge im Zusammenhang mit den Digitalisierungsprojekten des öffentlichen Sektors in Griechenland, den weiteren Abbau von Vorräten, die erwarteten positiven Effekte aus der Neuverhandlung vertraglicher Einkaufsverpflichtungen mit wesentlichen Lieferanten sowie durch die Vereinnahmung von Umsatzsteuerforderungen erzielt werden. Diese positiven Effekte werden voraussichtlich weitgehend durch die Auszahlung des ausgelaufenen Managementbeteiligungsprogramms sowie durch die bereits genannten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem freiwilligen DNP-Übernahmeangebot kompensiert

Wien, 25. August 2026

Emmanouil Kontos eh
Vorstandsvorsitzender

Mohamed Chemloul eh
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Jon Neeraas eh
Vorstandsmitglied

Burak Bilge eh
Vorstandsmitglied

Markus Kirchmayr eh
Vorstandsmitglied

B) VERKÜRZTER ZWISCHENBERICHT

Konzernbilanz

in tausend €	Anhang-angabe	30. Juni 2026	31. Dezember 2025
Aktiva			
Sachanlagen und Nutzungsrechte		98.144	96.022
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert		57.859	57.609
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		0	423
Sonstige Forderungen		1.081	1.098
Aktive latente Steuern		4.294	3.865
Langfristiges Vermögen		**161.378**	**159.016**
Vorräte		64.212	67.124
Vertragsvermögenswerte		38.060	28.824
Steuerforderungen		1.260	771
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		50.191	37.930
Sonstige Forderungen		23.069	8.959
Zahlungsmittel		10.027	25.139
Kurzfristiges Vermögen		**186.818**	**168.748**
Summe Aktiva		**348.196**	**327.764**
Eigenkapital			
Grundkapital		36.354	36.354
Kapitalrücklage		32.749	32.749
Eigene Aktien	11	0	(2.584)
Andere Rücklagen	11	2.011	18.232
Angesammelte Ergebnisse	11	55.330	47.512
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		**126.444**	**132.263**
Nicht beherrschende Anteile	11	4.226	3.671
Eigenkapital		**130.670**	**135.934**
Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	13	98.616	91.117
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		4.296	3.612
Sonstige Verbindlichkeiten		1.471	1.573
Passive latente Steuern		10.258	10.505
Langfristige Verbindlichkeiten		**114.640**	**106.807**
Steuerverbindlichkeiten		3.879	3.012
Finanzverbindlichkeiten	13	15.308	15.644
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		48.461	41.124
Sonstige Verbindlichkeiten		25.528	17.765
Vertragsverbindlichkeiten		8.916	6.254
Passive Rechnungsabgrenzungen		793	1.224
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**102.886**	**85.023**
Verbindlichkeiten		**217.526**	**191.830**
Summe Passiva		**348.196**	**327.764**

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in tausend €	Anhang-angabe	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Umsatzerlöse	6	186.550	163.621	97.141	81.055
Umsatzkosten		(144.679)	(126.854)	(76.788)	(63.821)
Bruttogewinn		**41.871**	**36.766**	**20.353**	**17.234**
Sonstige Erträge	7	2.901	2.482	1.848	1.290
Vertriebsaufwand	7	(12.487)	(11.087)	(6.566)	(5.618)
Verwaltungsaufwand	7	(16.746)	(14.682)	(9.522)	(7.551)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	7	(5.057)	(4.563)	(2.592)	(2.243)
Sonstige Aufwendungen	7	(584)	(834)	(276)	(654)
+ Abschreibungen und Wertminderungen		9.524	9.587	4.676	4.814
EBITDA		**19.422**	**17.671**	**7.921**	**7.272**
- Abschreibungen und Wertminderungen		(9.524)	(9.587)	(4.676)	(4.814)
EBIT		**9.898**	**8.083**	**3.245**	**2.458**
Finanzerträge	8	263	224	129	82
Finanzierungsaufwendungen	8	(4.489)	(4.545)	(2.792)	(2.197)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen		2.150	70	1.950	70
Finanzergebnis		**(2.076)**	**(4.251)**	**(713)**	**(2.045)**
Gewinn (Verlust) vor Steuern		**7.822**	**3.833**	**2.533**	**413**
Ertragsteuern		(2.000)	(1.357)	(838)	(497)
Gewinn (Verlust)		**5.822**	**2.476**	**1.695**	**(84)**
Zuordnung des Gewinn (Verlust):					
Eigentümer des Mutterunternehmens		5.046	1.361	1.539	(628)
Nicht beherrschende Anteile		776	1.114	156	544
Gewinn (Verlust)		**5.822**	**2.476**	**1.695**	**(84)**
Ergebnis je Aktie					
unverwässert	9	0,14	0,04	0,04	(0,02)
verwässert	9	0,14	0,04	0,04	(0,02)

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in tausend €	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Gewinn (Verlust)	**5.822**	**2.476**	**1.695**	**(84)**
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0	0	0
	0	**0**	**0**	**0**
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Cash flow hedge	87	(271)	(201)	(240)
Steuereffekt	(20)	62	46	55
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	(945)	(2.719)	(969)	(2.419)
	(878)	**(2.927)**	**(1.124)**	**(2.604)**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**(878)**	**(2.927)**	**(1.124)**	**(2.604)**
Gesamtergebnis	**4.944**	**(451)**	**571**	**(2.688)**
Zuordnung des Gesamtergebnisses:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	4.199	(1.560)	446	(3.227)
Nicht beherrschende Anteile	745	1.109	125	538
	4.944	**(451)**	**571**	**(2.688)**

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

AUSTRIACARD HOLDINGS

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in tausend €	1.Jänner bis 30.Juni 2026											
	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar											
	Grund-kapital	Kapital-rücklage	Eigene Aktien	Währungs-umrechnungs-rücklage	Neu-bewertungs rücklage	IAS 19 Rücklage	Cash-flow Hedge Rücklage	Rücklage für anteilsbasierte Vergütungen	Ange-sammelte Ergebnisse	Summe	Nicht beherr-schende Anteile	Eigen-kapital
Stand zum 1. Jänner 2026	**36.354**	**32.749**	**(2.584)**	**(10.650)**	**14.167**	**(720)**	**179**	**15.256**	**47.512**	**132.263**	**3.671**	**135.934**
Gewinn (Verlust)	-	-	-	-	-	-	-	-	5.046	**5.046**	776	**5.822**
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	(914)	-	-	67	-	-	**(847)**	(31)	**(878)**
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**(914)**	**0**	**0**	**67**	**0**	**5.046**	**4.199**	**745**	**4.944**
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	**0**	(190)	**(190)**
Effekt Hyperinflation IAS 29	-	-	-	-	-	-	-	-	422	**422**	-	**422**
Managementbeteiligungsprogramme	-	-	2.584	-	-	-	-	(15.256)	2.232	**(10.441)**	-	**(10.441)**
Übertragung Neubewertungsrücklage	-	-	-	-	(118)	-	-	-	118	**0**	-	**0**
Stand zum 30. Juni 2026	**36.354**	**32.749**	**0**	**(11.563)**	**14.049**	**(720)**	**246**	**0**	**55.330**	**126.444**	**4.226**	**130.670**

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

	1.Jänner bis 30.Juni 2025											
	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar											
in tausend €	Grund-kapital	Kapital-rücklage	Eigene Aktien	Währungs-umrechnungs-rücklage	Neu-bewertungs rücklage	IAS 19 Rücklage	Cash-flow Hedge Rücklage	Rücklage für anteilsbasierte Vergütungen	Ange-sammelte Ergebnisse	Summe	Nicht beherr-schende Anteile	Eigen-kapital
Stand zum 1. Jänner 2025	**36.354**	**32.749**	**(2.064)**	**(6.983)**	**14.848**	**(592)**	**267**	**12.317**	**37.385**	**124.281**	**524**	**124.805**
Gewinn (Verlust)	-	-	-	-	-	-	-	-	1.361	**1.361**	1.114	**2.476**
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	(2.713)	-	-	(208)	-	-	**(2.921)**	(6)	**(2.927)**
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**(2.713)**	**0**	**0**	**(208)**	**0**	**1.361**	**(1.560)**	**1.109**	**(451)**
Eigene Aktien	-	-	(520)	-	-	-	-	-	-	**(520)**	-	**(520)**
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-	(3.950)	**(3.950)**	10	**(3.940)**
Effekt Hyperinflation IAS 29	-	-	-	-	-	-	-	-	346	**346**	-	**346**
Managementbeteiligungsprogramme	-	-	-	-	-	-	-	1.470	-	**1.470**	-	**1.470**
Übertragung Neubewertungsrücklage	-	-	-	-	(559)	-	-	-	559	**0**	-	**0**
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollverlust	-	-	-	52	-	-	-	-	(1.901)	**(1.849)**	1.693	**(156)**
Stand zum 30. Juni 2025	**36.354**	**32.749**	**(2.584)**	**(9.644)**	**14.289**	**(592)**	**59**	**13.787**	**33.801**	**118.218**	**3.336**	**121.553**

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

Konzern-Geldflussrechnung

in tausend €	Anhang-angabe	H1 2026	H1 2025
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit			
Gewinn (Verlust) vor Steuern		7.822	3.833
Anpassungen:			
-Abschreibungen und Wertminderungen		9.524	9.587
-Finanzergebnis	8	2.076	4.251
-Sonstige unbare Transaktionen		39	187
Barausgleich des Managementbeteiligungsprogramms	10	(2.585)	0
		16.877	17.858
Veränderungen bei:			
-Vorräten		2.913	4.375
-Vertragsvermögenswerte		(9.236)	(5.873)
-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		(26.370)	7.818
-Vertragsverbindlichkeiten		2.662	3.285
-Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		6.138	(14.079)
-Gezahlte Ertragsteuern		(2.318)	(2.994)
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		**(9.335)**	**10.391**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Erhaltene Zinsen		200	219
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		0	995
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen		2.250	0
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen		323	42
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		(10.453)	(6.756)
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**(7.679)**	**(5.500)**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Gezahlte Zinsen		(3.115)	(3.565)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		13.342	5.420
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		(5.800)	(8.222)
Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten		(2.178)	(2.143)
Rückkauf eigener Aktien	11	0	(520)
Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(190)	10
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		0	(156)
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**2.058**	**(9.176)**
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**(14.956)**	**(4.285)**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner		**25.139**	**21.737**
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		(157)	(727)
Zahlungsmittel zum 30. Juni		**10.027**	**16.726**

Die folgenden Anhangangaben stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten Zwischenberichtes dar.

Verkürzter Anhang zum Zwischenbericht

Grundlagen der Erstellung

1. Berichtendes Unternehmen

AUSTRIACARD HOLDINGS AG (die 'Gesellschaft') hat ihren Sitz in Österreich, Lamezanstraße 4-8, 1230 Wien. AUSTRIACARD HOLDINGS AG wurde am 29. September 2010 gegründet und ist seit 12. März 2014 das oberste Mutterunternehmen des AUSTRIACARD HOLDINGS Konzerns. Der Konzernabschluss des Unternehmens umfasst das Unternehmen und seine Tochterunternehmen (zusammen als der „Konzern" und einzeln als „Konzernunternehmen" bezeichnet). Der Konzern ist international in den Bereichen " Identity & Payment Solutions", "Document Lifecycle Management" sowie „Digital Technologies" tätig.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Zwischenbericht zum 30.06.2026 wurde vom Vorstand in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Der Konzernabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip, das durch Anpassung bestimmter Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf die beizulegenden Zeitwerte modifiziert wurde, erstellt. Dieser Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Gesellschaft, dargestellt.

Beträge und Prozentsätze in diesem Konzernabschluss wurden gerundet. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringe Rundungsdifferenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Wesentliche Annahmen und Schätzungen, die für den Konzernabschluss 2025 vorgenommen wurden, sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2025 werden konsistent angewandt. Ausgenommen sind neue bzw. geänderte IFRS, die ab dem 1.1.2026 verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenbericht sollte daher zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2025 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenbericht der AUSTRIACARD HOLDINGS AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Änderungen und Interpretationen von Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und von der Europäischen Union übernommen wurden, sind verpflichtend für Perioden, die am oder nach dem 01.01.2026 beginnen, anzuwenden:

Standard		Anwendungs-Zeitpunkt*)	Wesentlicher Effekt auf den Konzernabschluss
IFRS 7 / IFRS 9	Änderungen zu der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)	01/01/2026	Nein
IFRS 7 / IFRS 9	Verträge mit Bezug auf naturabhängige Elektrizität (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)	01/01/2026	Nein
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Band 11 (Zyklus 2021-2023)	01/01/2026	Nein

*) Anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Die folgenden Änderungen und Interpretationen der IFRS wurden vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht, aber wurden noch nicht angewendet oder von der Europäischen Union noch nicht übernommen:

Standard		Anwendungs-Zeitpunkt*)	Wesentlicher Effekt auf den Konzernabschluss
IFRS 18	Darstellung und Anhangangaben in Abschlüssen	01/01/2027	Ja
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01/01/2027	Nein
IFRS 19	Änderungen an IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01/01/2027	Nein
IAS 21	Änderungen an IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse: Umrechnung in eine hochinflationäre Darstellungswährung	01/01/2027	Nein
IAS 28	Änderungen an Fair Value Option in IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01/01/2027	Nein
IFRS 20	Regulatorische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	01/01/2029	Nein

*) Anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Die AUSTRIACARD Gruppe arbeitet weiterhin planmäßig an der Implementierung von IFRS 18, der für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend anzuwenden ist. Im ersten Halbjahr 2026 wurden die im Vorjahr gestarteten Analysen der Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses weiter vertieft. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Änderungen der Gewinn- und Verlustrechnung, während die erwarteten Auswirkungen auf Bilanz und Kapitalflussrechnung nach derzeitigem Stand von begrenzter Komplexität sind.

Auf Basis der bisher durchgeführten Analysen wird die erstmalige Anwendung von IFRS 18 voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Konzerngewinn oder das Konzern-Eigenkapital haben. Änderungen werden jedoch bei der Darstellung der finanziellen Informationen erwartet, insbesondere durch die Einführung neuer verpflichtender Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie durch die geänderte Zuordnung bestimmter Erträge und Aufwendungen zu den Kategorien operative Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Darüber hinaus bewertet die Gruppe derzeit die Auswirkungen der neuen Vorschriften zu Management-defined Performance Measures (MPMs) sowie zu den Grundsätzen der Aggregation und Disaggregation von Informationen.

IFRS 18 führt zudem Folgeänderungen an IAS 7 ein, die insbesondere die Darstellung der Kapitalflussrechnung betreffen. Der Konzern erwartet Anpassungen bei einzelnen Überleitungsposten im Rahmen der indirekten Ermittlung des Cashflows aus operativer Tätigkeit. Nach aktueller Einschätzung werden diese Änderungen keine Auswirkungen auf die Höhe der gesamten Cashflows haben.

Das Implementierungsprojekt verläuft planmäßig. Die finale Beurteilung der identifizierten Bilanzierungs-, Darstellungs- und Angabethemen sowie die Abstimmung der gewählten Umsetzung mit dem Konzernmanagement und dem Konzernabschlussprüfer sind für das dritte Quartal 2026 vorgesehen. Die Beurteilung der konkreten Auswirkungen ist zum Berichtsstichtag noch nicht vollständig abgeschlossen und wird im Rahmen des laufenden Projekts weiter konkretisiert. Im Anschluss an die finale Abstimmung wird die Vorbereitung der nach IFRS 18 erforderlichen Vergleichsinformationen für das Geschäftsjahr 2026 fortgeführt.

IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationsländern

Für ein Tochterunternehmen in der Türkei wird IAS 29 angewandt, da die kumulierte dreijährige Inflationsrate zur Einstufung der Türkei als Hochinflationsland im Sinne von IAS 29 geführt hat. Der Abschluss des türkischen Tochterunternehmen – bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 basierend auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt – wurde ebenfalls zum 30.06.2026 gemäß den Kriterien von IAS 29 angepasst. Als geeigneter Preisindex wurde der vom türkischen Institut „Turkish Statistical Institute", dem nationalen Institut für Statistik, veröffentlichte Verbraucherpreisindex CPI 2003 herangezogen. Der Preisindex zum 30.06.2026 betrug 4.137,93. Die Veränderung des Indexes im Geschäftsjahr 2026 (und Vorjahr 2025) kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Datum	Index CPI 2003 H1 2026	Monatliche Veränderung 2026	Index CPI 2003 H1 2025	Monatliche Veränderung 2025
31/12	3.513,87		2.684,55	
31/01	3.683,83	4,8%	2.819,65	5,0%
28/02	3.793,05	3,0%	2.883,75	2,3%
31/03	3.866,74	1,9%	2.954,69	2,5%
30/04	4.028,47	4,2%	3.043,23	3,0%
31/05	4.097,55	1,7%	3.089,74	1,5%
30/06	4.137,93	1,0%	3.132,17	1,4%

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen AUSTRIACARD unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

	30/06/2026	31/12/2025
Stand zu Beginn der Periode - vollkonsolidiert	**22**	**24**
Abgang aufgrund von Liquidation	0	(2)
Zugang aufgrund von Neugründung	1	0
Stand am Ende des Berichtszeitraums - vollkonsolidiert	**23**	**22**
Stand zu Beginn der Periode - at equity konsolidiert	1	1
Abgang aufgrund von Endkonsolidierung	(1)	0
Stand am Ende der Periode - at equity konsolidiert	**0**	**1**
Stand am Ende der Periode - gesamt	**23**	**23**

Im Juni 2026 wurde die AUSTRIACARD KENYA LIMITED erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Beherrschung erfolgt über eine Konzerngesellschaft, die 51% des Grundkapitals hält.

Im April 2026 veräußerte der Konzern seine gesamte Beteiligung an der Seglan S.L. Die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung wurde daraufhin ausgebucht und die Anwendung der Equity-Methode eingestellt. Die entsprechenden Auswirkungen sind in der Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Berichtszeitraum zum 30. Juni 2026 berücksichtigt.

4. Freiwilliges Übernahmeangebot

Am 13. Mai 2026 gab die Dai Nippon Printing Co., Ltd. („DNP") ihre Absicht bekannt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für sämtliche ausstehenden Aktien der AUSTRIACARD HOLDINGS AG (das „Angebot") zu einem Barangebotspreis von € 10,00 je Aktie zu unterbreiten. Die Angebotsunterlage wurde am 12. Juni 2026 veröffentlicht. Am 19. Juni 2026 veröffentlichten Vorstand und Aufsichtsrat ihre begründeten Stellungnahmen und empfahlen den Aktionären der Gesellschaft das Angebot anzunehmen.

Am 21. August 2026 erhielt die Gesellschaft eine Mitteilung gemäß §§ 130 bis 134 BörseG 2018 von DNP, wonach die Beteiligung von DNP an den Stimmrechten der Gesellschaft über Finanz- bzw. sonstige Instrumente am 20. August 2026 insgesamt 35.006.835 Stimmrechte erreichte, was 96,29 % der gesamten Stimmrechte entspricht. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts waren die Ergebnisse des Übernahmeangebots noch nicht veröffentlicht.

Das Übernahmeangebot steht unter den im Angebotsdokument festgelegten aufschiebenden Bedingungen. Daher war das Angebot zum Berichtsstichtag noch nicht unbedingt rechtsverbindlich geworden.

Entwicklung im Geschäftsjahr

5. Geschäftssegmente

i. Grundlagen der Segmentierung

Die Segmentierung basiert auf Informationen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesem Segment und die Beurteilung seiner Ertragskraft überprüft werden. Der CEO des Konzerns ist der Hauptentscheidungsträger. Er überprüft die internen Informationen auf monatliher und kumulierter Basis. Die Finanzinformationen, die die Grundlage für das interne Berichtswesen sind, basieren auf den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der IFRS. Seit dem Geschäftsjahr 2026 entspricht die interne Segmentberichterstattung des Konzerns vollständig der IFRS-Berichterstattung und enthält keine vom Management vorgenommenen Anpassungen zur gesonderten Darstellung nicht operativer Erträge und Aufwendungen mehr. In Vorperioden betrafen diese Anpassungen im Wesentlichen Effekte aus Managementbeteiligungsprogrammen, Fremdwährungen und andere bewertungsbezogene Effekte. Die Vergleichsinformationen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Das interne Berichtswesen an den CEO basiert auf Geschäftsbereichen, die drei regionale Segmente umfassen. Für diese Segmente gibt es auf Managementebene getrennte Zuständigkeiten für den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen.

ii. Transaktionen zwischen den Segmenten

Transaktionen zwischen den Segmenten betreffen hauptsächlich den Verkauf von Gütern und die Bereitstellung von Dienstleistungen und werden in der Spalte „Eliminierungen" eliminiert. Diese Transaktionen werden generell zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

iii. Information über die berichtspflichtigen Segmente

Informationen bezüglich der Ergebnisse jedes berichtspflichtigen Segments sind nachstehend aufgeführt. Das Segment EBITDA wird zur Bewertung der Ertragskraft verwendet, da der Vorstand der Auffassung ist, dass dieses die relevanteste Information bei der Beurteilung der Ergebnisse der Segmente ist.

Berichtspflichtige Segmente	Regionale Zuständigkeit EVP (Executive Vice President)
Central Eastern Europe & DACH = CEE	DACH (Deutschland, Österreich, Schweiz), CEE (Italien, Bulgarien, Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Rumänien, Slowenien, Slowakei), SEE Region (Griechenland, Albanien, Bosnien und Herzegovina, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien).
Western Europe, Nordics, Americas = WEST	UK, Irland, Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Niederlande, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Monaco, Liechtenstein, Spanien, Portugal, Andorra, Baltikum, Nord- & Lateinamerika
Türkiye, Middle East and Africa = MEA	Türkei, MEA Region (Bahrain, Kuwait, Oman, Qatar, Saudi Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Nord- und Sub-Sahara Afrika), Asien

Erträge und Aufwendungen, die nicht einem der oben beschriebenen berichtspflichtigen Segmente zuordenbar sind, werden in der Spalte „Corporate" zusammengefasst.

Der in der Segmentberichterstattung dargestellte Bruttogewinn II entspricht dem in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bruttogewinn. Die in der Tabelle unterhalb dargestellten Material- & Versandkosten entsprechen somit gemeinsam mit den dargestellten Produktionskosten den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzkosten.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die von mehr als einem Segment verwendet werden, sind dem Hauptsegment der jeweiligen Gesellschaft zugeordnet.

	Berichtspflichtige Segmente					
1-6 2026 in tausend €	**CEE**	**WEST**	**MEA**	**Corporate**	**Eliminierungen**	**Summe**
Umsatzerlöse	100.715	65.591	20.244	0	0	186.550
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	10.781	1.662	298	2.921	(15.662)	0
Segmentumsatzerlöse	**111.497**	**67.252**	**20.542**	**2.921**	**(15.662)**	**186.550**
Material- & Versandkosten	(64.051)	(34.793)	(13.536)	0	11.534	(100.846)
Bruttogewinn I	**47.446**	**32.459**	**7.006**	**2.921**	**(4.127)**	**85.704**
Produktionskosten	(26.300)	(13.729)	(3.810)	0	6	(43.833)
Bruttogewinn II	**21.146**	**18.730**	**3.196**	**2.921**	**(4.121)**	**41.871**
Sonstige Erträge	2.401	417	0	1	82	2.901
Vertriebsaufwand	(6.568)	(4.902)	(974)	(53)	10	(12.487)
Verwaltungsaufwand	(8.657)	(4.793)	(1.058)	(6.064)	3.827	(16.746)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(4.077)	(280)	(427)	(467)	194	(5.057)
Sonstige Aufwendungen	(279)	(291)	(10)	(12)	8	(584)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5.848	3.253	394	29	0	9.524
EBITDA	**9.813**	**12.133**	**1.120**	**(3.645)**	**0**	**19.422**
- Abschreibungen und Wertminderungen	(5.848)	(3.253)	(394)	(29)	0	(9.524)
EBIT	**3.965**	**8.881**	**727**	**(3.674)**	**0**	**9.898**
Finanzerträge						263
Finanzierungsaufwendungen						(4.489)
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						2.150
Finanzergebnis						**(2.076)**
Gewinn (Verlust) vor Steuern						**7.822**
Steueraufwand						(2.000)
Gewinn (Verlust)						**5.822**

Berichtspflichtige Segmente

1-6 2025 in tausend €	CEE	WEST	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	95.878	51.452	16.290	0	0	163.621
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	8.080	3.232	24	1.876	(13.213)	0
Segmentumsatzerlöse	**103.959**	**54.684**	**16.314**	**1.876**	**(13.213)**	**163.621**
Material- & Versandkosten	(56.230)	(29.526)	(11.663)	0	10.652	(86.767)
Bruttogewinn I	**47.729**	**25.158**	**4.652**	**1.876**	**(2.561)**	**76.854**
Produktionskosten	(25.131)	(11.959)	(2.998)	0	0	(40.088)
Bruttogewinn II	**22.598**	**13.199**	**1.654**	**1.876**	**(2.561)**	**36.766**
Sonstige Erträge	2.395	38	0	49	0	2.482
Vertriebsaufwand	(6.326)	(4.085)	(675)	0	0	(11.087)
Verwaltungsaufwand	(8.253)	(3.956)	(505)	(4.520)	2.552	(14.682)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(3.884)	(300)	(350)	(29)	0	(4.563)
Sonstige Aufwendungen	(729)	(67)	(10)	(37)	9	(834)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5.823	3.364	385	15	0	9.587
EBITDA	**11.623**	**8.192**	**500**	**(2.645)**	**0**	**17.671**
- Abschreibungen und Wertminderungen	(5.823)	(3.364)	(385)	(15)	0	(9.587)
EBIT	**5.800**	**4.829**	**115**	**(2.660)**	**0**	**8.083**
Finanzerträge						224
Finanzierungsaufwendungen						(4.545)
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften						70
Finanzergebnis						**(4.251)**
Gewinn (Verlust) vor Steuern						**3.833**
Steueraufwand						(1.357)
Gewinn (Verlust)						**2.476**

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6. Umsatzerlöse

A. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Der Konzern erwirtschaftet Umsatzerlöse vor allem durch die Erbringung von Dienstleistungen und den Verkauf von Lösungen und Produkten in den Bereichen Identity & Payment Solutions, Document Lifecycle Management and Digital Technologies. Die geografische Zuordnung der Umsatzerlöse und der zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle gemäß IFRS 8.33 erfolgt ausschließlich anhand des Standorts des jeweiligen wirtschaftlichen Endkunden.

H1 2026 **Umsatzerlöse pro Region** in tausend €	**CEE**	**WEST**	**MEA**	**Corporate**	**Eliminie-rungen**	**Summe**
Westeuropa, UK und Skandinavien	2.594	45.713	0	0	(1.912)	46.395
Mittel- und Osteuropa & DACH	100.522	5.283	2.747	2.921	(5.695)	105.778
Türkei, MEA, Asien und andere	7.969	88	17.795	0	(7.816)	18.036
Amerika	412	16.169	0	0	(239)	16.341
	111.497	**67.252**	**20.542**	**2.921**	**(15.662)**	**186.550**
Art der Umsatzerlöse						
Verkauf von Produkten	49.947	32.469	13.843	0	(9.484)	86.776
Erbringung von Dienstleistungen	33.748	12.641	4.575	2.921	(4.218)	49.668
Lizenzgebühren	30	0	134	0	0	164
Verkauf von Handelswaren	3.897	3.382	1.790	0	(1.948)	7.121
Transportdienstleistungen	23.874	18.759	199	0	(12)	42.821
	111.497	**67.252**	**20.542**	**2.921**	**(15.662)**	**186.550**
Zeitpunkt der Erlösrealisierung						
Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen	107.600	63.870	18.752	2.921	(13.714)	179.429
Erfassung bei Übergang der Verfügungsmacht	3.897	3.382	1.790	0	(1.948)	7.121
	111.497	**67.252**	**20.542**	**2.921**	**(15.662)**	**186.550**

H1 2025 **Umsatzerlöse pro Region** in tausend €	**CEE**	**WEST**	**MEA**	**Corporate**	**Eliminie-rungen**	**Summe**
Westeuropa, UK und Skandinavien	2.053	34.098	361	172	(1.039)	35.646
Mittel- und Osteuropa & DACH	93.803	5.734	157	1.705	(2.663)	98.736
Türkei, MEA, Asien und andere	7.892	2.554	15.795	0	(9.414)	16.828
Amerika	210	12.298	0	0	(97)	12.411
	103.959	**54.684**	**16.314**	**1.876**	**(13.213)**	**163.621**
Art der Umsatzerlöse						
Verkauf von Produkten	52.424	28.725	12.935	0	(9.828)	84.256
Erbringung von Dienstleistungen	19.407	9.976	2.880	1.876	(2.558)	31.581
Lizenzgebühren	417	0	5	0	0	422
Verkauf von Handelswaren	3.549	4.038	316	0	(721)	7.181
Transportdienstleistungen	28.161	11.945	179	0	(105)	40.181
	103.959	**54.684**	**16.314**	**1.876**	**(13.213)**	**163.621**
Zeitpunkt der Erlösrealisierung						
Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen	99.992	50.646	15.994	1.876	(12.491)	156.018
Erfassung bei Übergang der Verfügungsmacht	3.966	4.038	320	0	(721)	7.603
	103.959	**54.684**	**16.314**	**1.876**	**(13.213)**	**163.621**

Für Österreich als Sitzland des Konzerns, sowie Länder, deren Umsatzanteil in der Berichtsperiode H1 2026 und 2025 über 10% des Konzernumsatzes liegt, betragen die Umsatzerlöse:

in tausend €	H1 2026	H1 2025
Österreich	14.084	12.799
Rumänien	38.122	45.847
Großbritannien	35.294	25.906
Griechenland	27.948	19.327

7. Erträge und Aufwendungen

A. Sonstige Erträge

in tausend €	H1 2026	H1 2025
Aktivierte Entwicklungskosten	2.260	1.714
Auflösung von Rückstellungen und Abgrenzungen	111	47
Zuschüsse der öffentlichen Hand	88	546
Mieterlöse Immobilien	59	31
Erträge aus dem Verkauf von Anlagen	18	2
Übrige sonstige Erträge	365	142
Summe	**2.901**	**2.482**

B. Sonstige Aufwendungen

in tausend €	H1 2026	H1 2025
Wertminderungsaufwand für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	239	126
Grund- und sonstige Steuern	134	281
Bankgebühren	83	111
Vertragsstrafen, Pönalen	51	39
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	46	0
Weiterverrechnete Aufwendungen	2	33
Wertminderung von nicht in der Produktion eingesetzten langfristigen Vermögenswerten	0	170
Übrige sonstige Aufwendungen	29	74
Summe	**584**	**834**

C. Aufwendungen nach ihrer Art

Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzkosten, den Vertriebsaufwand, den Verwaltungsaufwand sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwand nach Art der Aufwendungen.

in tausend €	H1 2026	H1 2025
Materialaufwand	65.920	54.579
Personalaufwand	45.284	40.791
Versandaufwand	34.926	32.188
Abschreibungen und Wertminderungen	9.524	9.417
Bezogene Leistungen	8.441	6.962
Energie- und Instandhaltungsaufwand	5.528	5.596
Transportaufwand	2.585	1.572
Druckfarben und andere Verbrauchsmaterialien	1.876	1.828
Gezahlte Provisionen	897	831
Steuern und Abgaben	520	423
Miete für Gebäude und Maschinen	423	361
Sonstige Aufwendungen	3.044	2.638
Summe	**178.968**	**157.186**

8. Finanzergebnis

in tausend €	H1 2026	H1 2025
Zinserträge	200	219
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – Ertrag aus Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	62	5
Finanzerträge	**263**	**224**
Zinsaufwendungen	(2.762)	(3.119)
Fremdwährungsverluste	(885)	(711)
Effekt Hyperinflation IAS 29	(221)	(264)
Kommissionen für Garantieschreiben	(255)	(228)
Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert – Aufwand aus Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	(73)	(3)
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	(293)	(220)
Finanzierungsaufwendungen	**(4.489)**	**(4.545)**
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	**2.150**	**70**
Finanzergebnis	**(2.076)**	**(4.251)**

9. Ergebnis je Aktie und Anzahl Aktien

A. Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

Ergebnis je Aktie (unverwässert)	H1 2026	H1 2025
den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Gewinn (Verlust) in tausend €	5.046	1.361
gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien am 30.Juni	36.038.965	35.920.223
unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,14	0,04

Ergebnis je Aktie (verwässert)	H1 2026	H1 2025
den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Gewinn (Verlust) in tausend €	5.046	1.361
gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien am 30.Juni	37.275.464	38.246.380
verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,14	0,04

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stückaktien angepasst wird, um die Umwandlung aller potenziell verwässernden Aktien zu berücksichtigen. Das Unternehmen hat zum 30 Juni 2026 keine Aktienoptionen als potenziell verwässernde Stückaktien. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der potenziell verwässernden Aktien beträgt 1.236.499 Stück.

B. Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien

	H1 2026	H1 2025
Ausgegeben am 1. Jänner	36.353.868	36.353.868
Auswirkungen von Aktienrückkäufen in früheren Perioden	(448.799)	(362.302)
Auswirkungen von Aktienrückkäufen während des Berichtszeitraums	0	(86.497)
Veräußerung eigener Aktien im Berichtszeitraum	448.799	0
Gesamtanzahl Aktien am 30.Juni	**36.353.868**	**35.905.069**

Leistungen an Arbeitnehmer

10. Leistungen an Arbeitnehmer

A. Managementbeteiligungsprogramme

Das Managementbeteiligungsprogramm 2022–2025 endete am 31. Dezember 2025. Im Rahmen des Programms wurden insgesamt 2.211.054 Optionen an Begünstigte gewährt, was 6,082% der zum 31. Dezember 2025 ausgegebenen Aktien der Gesellschaft entspricht.

Der Aufsichtsrat beschloss, das als eigenkapitalbasiertes Vergütungsprogramm klassifizierte und bilanzierte Managementbeteiligungsprogramm 2022–2025 teilweise durch die Übertragung eigener Aktien an vier Begünstigte, die weiterhin für die Gruppe tätig sind, sowie teilweise durch Barausgleich für die diesen Begünstigten darüber hinaus zustehenden Aktien zu erfüllen. Für sämtliche übrigen Begünstigten erfolgt die Abwicklung des Programms vollständig durch Barausgleich. Für 1.762.255 Optionen wird der Aufsichtsrat die im Aktienoptionsplan vorgesehene Call-Option ausüben. Der hierbei zugrunde gelegte Wert je Aktie beträgt € 6,383 und entspricht dem Fair Value jeder ausübbaren Option gemäß den am 12. März 2026 ausgestellten Option Statements. Dieser Wert entspricht dem durchschnittlichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft während der sechs Monate vor dem Stichtag, der zehn Tage vor Ausstellung des jeweiligen Option Statements liegt. Der Gesamtwert der Call-Option bzw. der daraus resultierenden Barzahlung in Höhe von t€ 11.249 wurde als Abzug vom Eigenkapital von der Position „Rücklage für anteilsbasierte Vergütungen" berücksichtigt.

Im Rahmen der Erfüllung durch Eigenkapitalinstrumente wurden am 7. Mai 2026 insgesamt 427.427 eigene Aktien an drei Vorstandsmitglieder sowie weitere 21.372 eigene Aktien an einen leitenden Angestellten einer Tochtergesellschaft übertragen. Da der Fair Value der tatsächlich durchgeführten Erfüllung durch Eigenkapitalinstrumente zum Erfüllungszeitpunkt höher war als jener der alternativen Barausgleichsvariante, wurde ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von t€ 808 in den Verwaltungsaufwendungen erfasst. Dieser entspricht der Differenz zwischen dem Fair Value der Eigenkapitalerfüllung und dem Fair Value der Barausgleichsalternative.

Während der Berichtsperiode wurden Barzahlungen in Höhe von t€ 2.585 für 404.912 Optionen geleistet. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2026 Dienstgeber-Lohnnebenkosten in Höhe von t€ 461 im Zusammenhang mit der Übertragung der Aktien sowie der teilweisen Ausübung der Call-Option erfasst.

B. Long-term incentive (LTI)

Die Long-term incentive-Pläne LTI 2025 und LTI 2026 traten mit 1. Januar 2026 in Kraft. Im ersten Halbjahr 2026 wurden hierfür Aufwendungen von t€ 242 (LTI 2025) bzw. t€ 452 (LTI 2026), jeweils einschließlich Dienstgeberabgaben, erfasst. Die Aufwendungen entsprechen den zum 30. Juni 2026 ermittelten beizulegenden Zeitwerten der jeweiligen Programme.

Ausgewählte Anhangangaben zur Konzernbilanz

11. Kapital und Kapitalrücklage

A. Grundkapital und Kapitalrücklage

Rückkaufprogramm für Eigene Aktien

Nach den Transaktionen der Aktienrückkaufprogramme I-III auf Basis des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 30. Juni 2023, hat die Gesellschaft insgesamt 448.799 eigene Aktien, was 1,2345% der gesamten ausgegebenen Aktien entspricht gehalten.

Die ordentliche Hauptversammlung der AUSTRIACARD HOLDINGS AG vom 24. Juni 2025 hat (i) die Aufhebung der am 30. Juni 2023 erteilten Ermächtigung sowie (ii) die Ermächtigung zur Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms für eigene Aktien gemäß § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG beschlossen, die am 24. Juni 2025 veröffentlicht wurde. Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ab dem Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung gemäß § 65 Abs 1 Z 4 und 8 sowie Abs 1a und 1b AktG ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft im gesetzlichen Ausmaß von bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben. Der beim Erwerb von Aktien zu leistende Gegenwert je Aktie darf (i) den Betrag von € 1,- (d.h. den rechnerischen Anteil am Grundkapital je Aktie) nicht unterschreiten und (ii) nicht mehr als 20% über dem volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten 20 Handelstage vor dem jeweiligen Erwerb liegen. Auf Grundlage dieser Ermächtigung wurde bislang kein Aktienrückkaufprogramm durchgeführt.

Veräußerung von eigenen Aktien im Rahmen des Aktienoptionsprogramms vom 30.06.2023

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben beschlossen, von der durch Beschluss der Hauptversammlung der AUSTRIACARD HOLDINGS AG vom 24. Juni 2025 erteilten Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien Gebrauch zu machen. Die Veräußerung erfolgt zum Zweck der Übertragung eigener Aktien an leitende Angestellte sowie an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft bzw. ihrer Tochtergesellschaften als Vergütungskomponente, um die Bedienung der Ansprüche der Teilnehmer des vom Aufsichtsrat am 30. Juni 2023 genehmigten Aktienoptionsprogramms sicherzustellen. Insgesamt wurden 448.799 eigene Aktien der Gesellschaft zur (teilweisen) Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen aus dem vom Aufsichtsrat am 30. Juni 2023 genehmigten Aktienoptionsprogramm an folgende Vorstandsmitglieder sowie einen leitenden Angestellten der Gesellschaft bzw. ihrer Tochtergesellschaften übertragen:

- Emmanouil Kontos (Vorsitzender des Vorstands und Group CEO): 170.971 Aktien
- Jon Neeraas (Executive Vice President Western Europe, UK, Nordics and America): 170.971 Aktien
- Markus Kirchmayr (Group CFO): 85.485 Aktien

Darüber hinaus wurden 21.372 Aktien an einen leitenden Angestellten einer Tochtergesellschaft der Gesellschaft übertragen. Gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsprogramms vom 30. Juni 2023 wurde das Wiederkaufs- bzw. Bezugsrecht der Aktionäre hinsichtlich der zur Bedienung der Ansprüche aus dem Aktienoptionsprogramm erforderlichen eigenen Aktien ausgeschlossen. Weitere Einzelheiten können dem auf der Website der Gesellschaft veröffentlichten Bericht des Aufsichtsrats entnommen werden (https://www.austriacard.com/investor-relations-ac/press-releases-ac/). Entsprechend den Bedingungen des Aktienoptionsprogramms vom 30. Juni 2023 erfolgte die Übertragung der Aktien unentgeltlich. Der Wert der übertragenen Aktien beträgt € 3.657.711,85 (berechnet auf Basis des Schlusskurses der Aktie der Gesellschaft an der Wiener Börse vom 7. Mai 2026) bzw. € 3.698.103,76 (berechnet auf Basis des Schlusskurses der Aktie der Gesellschaft an der Euronext Athen vom 7. Mai 2026). Die Übertragung der eigenen Aktien erfolgte am 7. Mai 2026 im Wege von Over-the-Counter-Transaktionen (OTC).

Nach Durchführung der vorstehenden Transaktionen hält die Gesellschaft keine eigenen Aktien mehr.

B. Andere Rücklagen und angesammeltes Ergebnis

Nach Ablauf des Managementbeteiligungsprogramms 2022–2025 beschloss der Aufsichtsrat eine teilweise Erfüllung durch Übertragung eigener Aktien sowie einen teilweisen Barausgleich. Aufgrund des höheren Fair Value der Eigenkapitalerfüllung gegenüber der Barausgleichsalternative wurde im Berichtszeitraum ein zusätzlicher Aufwand von t€ 808 erfasst.

Für die verbleibenden 1.762.255 Optionen wird die im Aktienoptionsplan vorgesehene Call-Option ausgeübt. Die daraus resultierende Barausgleichsverpflichtung in Höhe von t€ 11.249 wurde aus der Rücklage für anteilsbasierte Vergütungen in die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert. Die zum 30. Juni 2026 bestehende Verbindlichkeit betrug t€ 8.664.

12. Finanzverbindlichkeiten

in tausend €	30/06/2026	31/12/2025
Langfristige Verbindlichkeiten		
Besicherte Bankverbindlichkeiten	89.297	81.572
Leasingverbindlichkeiten	9.318	9.545
	98.616	**91.117**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Besicherte Bankverbindlichkeiten	11.100	11.100
Nicht besicherte Bankverbindlichkeiten	438	500
Leasingverbindlichkeiten	3.770	4.044
	15.308	**15.644**
Summe	**113.924**	**106.761**

Finanzinstrumente

13. Finanzinstrumente – beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement

Zuordnung und beizulegende Zeitwerte

Die Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, betreffen einen notierten Mischfonds, der aus Wertpapieren und Eigenkapitalinstrumenten besteht, Zinsswaps, Zinscollar/-floor, bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten für Akquisitionen im Geschäftsjahr 2024 sowie Verbindlichkeiten aus einer Put-Option für die Anteile des Begünstigten aus dem Managementbeteiligungsprogramm an einer Tochtergesellschaft. Der beizulegende Zeitwert aller Finanzinstrumente entspricht im Wesentlichen dem Buchwert, der notierte Mischfonds entspricht Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie, die Interest Rate Swaps and Interest collar/-floor entsprechen Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie, die bedingte Kaufpreisverbindlichkeit und die Put-Option entsprechen Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie in Übereinstimmung mit IFRS 13.

30 June 2026 in tausend €	**Zu fortgeführten Anschaffungs-kosten bewertet**	**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert**	**Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert**	**Nicht-Finanz-instrumente**	**Summe**
Aktiva					
Lieferforderungen	50.191	0	0	0	**50.191**
Sonstige Forderungen	5.345	236	385	18.184	**24.150**
Liquide Mittel	10.027	0	0	0	**10.027**
Summe	**65.563**	**236**	**385**	**18.184**	**84.367**
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	113.924	0	0	0	**113.924**
Lieferverbindlichkeiten	48.461	0	0	0	**48.461**
Sonstige Verbindlichkeiten	2.276	3.090	34	21.600	**26.999**
Summe	**164.661**	**3.090**	**34**	**21.600**	**189.385**

31 December 2025 in tausend €	**Zu fortgeführten Anschaffungs-kosten bewertet**	**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert**	**Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert**	**Nicht-Finanz-instrumente**	**Summe**
Aktiva					
Lieferforderungen	45.297	0	0	0	**45.297**
Sonstige Forderungen	3.764	232	853	7.471	**12.320**
Liquide Mittel	21.737	0	0	0	**21.737**
Summe	**70.799**	**232**	**853**	**7.471**	**79.355**
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	117.358	0	0	0	**117.358**
Lieferverbindlichkeiten	43.807	0	0	0	**43.807**
Sonstige Verbindlichkeiten	2.054	4.050	475	12.132	**18.711**
Summe	**163.219**	**4.050**	**475**	**12.132**	**179.876**

Sonstige Angaben

14. Nahestehende Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen werden definiert als Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sowie deren nahestehenden Personen, Unternehmen, Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Joint Ventures. Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgeschlossen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Gesellschaft halten 76,12% der Stimmrechte am obersten Konzernunternehmen. Nikolaos Lykos (Mitglied des Aufsichtsrats) hält mit 74,58% die Anteilsmehrheit und kann Beherrschung über die Gruppe ausüben. Drei Mitglieder des Vorstands halten direkt und indirekt insgesamt 557.033 Aktien der Gesellschaft, was rund 1,53% des Grundkapitals und der Stimmrechte entspricht. Keine anderen Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen haben Positionen in anderen Unternehmen inne, die dazu führen, dass sie die direkte Kontrolle oder einen wesentlichen Einfluss auf diese Unternehmen ausüben. Es gibt keine Leistungen nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

Herr Nikolaos Lykos sowie die Mitglieder des Vorstands haben im Juni und Juli 2026 sämtliche von ihnen gehaltenen Aktien im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots von DNP angedient. Die daraus resultierenden Transaktionen stehen weiterhin unter dem Vorbehalt der Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen des Angebots und werden nach deren Eintritt gemäß den Bedingungen des Übernahmeangebots vollzogen.

i. Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstands

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich wie folgt zusammen:

in tausend €	H1 2026	H1 2025
Kurzfristige Bezüge	1.212	915
Managementbeteiligungsprogramme (langfristig)	771	1.285
Long-term incentive plan 2025 (LTI 2025)	227	0
Long-term incentive plan 2026 (LTI 2026)	357	0
	2.566	**2.200**

Aufgrund des höheren beizulegenden Zeitwerts des aktienbasiert erfüllten Teils gegenüber der Barabgeltungsalternative zum Erfüllungszeitpunkt wurde im ersten Halbjahr 2026 für das Managementbeteiligungsprogramm 2022-2025 ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von t€ 771 für Mitglieder des Vorstandes erfasst.

Hinsichtlich der Managementbeteiligungsprogramme wird auf Anhangangabe 10 verwiesen.

Ein enges Familienmitglied von Jon Neeraas, Mitglied des Vorstands der AUSTRIACARD HOLDINGS AG, steht in einem Arbeitsverhältnis innerhalb der Unternehmensgruppe in einer nicht leitenden Position. Die Vergütung betrug t€ 35 (H1 2025: t€ 30) und erfolgt zu marktüblichen Bedingungen,

ii. Transaktionen mit Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im ersten Halbjahr 2026 wurden keine Transaktionen mit Mitgliedern des Aufsichtsrats durchgeführt (H1 2025: t€ 0).

Drei Kinder von Herrn Nikolaos Lykos, Mitglied des Aufsichtsrats der AUSTRIACARD HOLDINGS AG, stehen in einem Arbeitsverhältnis innerhalb der Unternehmensgruppe in nicht leitenden Positionen oder nehmen nicht geschäftsführende Managementfunktionen wahr. Die Vergütung für die Arbeitsverhältnisse betrug t€ 20 (H1 2025: t€ 50) und erfolgt zu marktüblichen Bedingungen, die nicht geschäftsführende Managementfunktion wird ohne Vergütung ausgeübt.

iii. Transaktionen mit assoziierten Unternehmen

Zum 30. Juni 2026 hielt der Konzern infolge der Veräußerung seiner nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung im Berichtszeitraum keine Beteiligungen an assoziierten Unternehmen mehr. Dementsprechend bestanden zum 30. Juni 2026 keine Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für das erste Halbjahr 2026 sind Erträge aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen in Höhe von t€ 2.150 (H1 2025: t€ 70) ausgewiesen.

15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 21. August 2026 erhielt die Gesellschaft eine Mitteilung gemäß §§ 130 bis 134 BörseG 2018 von DNP, wonach die Beteiligung von DNP an den Stimmrechten der Gesellschaft über Finanz- bzw. sonstige Instrumente am 20. August 2026 insgesamt 35.006.835 Stimmrechte erreichte, was 96,29 % der gesamten Stimmrechte entspricht. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts waren die Ergebnisse des Übernahmeangebots noch nicht veröffentlicht. Das Übernahmeangebot steht unter den im Angebotsdokument festgelegten aufschiebenden Bedingungen. Daher war das Angebot zum Berichtsstichtag noch nicht unbedingt rechtsverbindlich geworden.

Ansonsten gab es keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026.

16. Erklärung des Vorstands der AUSTRIACARD HOLDINGS AG gemäß § 125 Abs. 1 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 25. August 2026

Emmanouil Kontos eh
Vorstandsvorsitzender

Mohamed Chemloul eh
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Jon Neeraas eh
Vorstandsmitglied

Burak Bilge eh
Vorstandsmitglied

Markus Kirchmayr eh
Vorstandsmitglied